Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

20.5.1835 (No. 40)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401454

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 40. den 20. May, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Diejenigen, welche vom 1. May 1834. bis dahin 1835. Forderungen an die Großherzogliche Militair-Casse haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis spätestens den 15. Jun. 1835. beim Intendanten Garvens einzureichen, widrigenfalls später eingereichte Rechnungen unberücksichtigt bleiben werden.

Oldenburg, den 14. May, 1835.

Jürgens.

v. Schele.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der von A. C. Hayen, geb. Wenke, Diedr. Koopmann, Gerd's Sohn, Berend Vögel Ehefrau, geb Hayen, zu Altenhuntorf an Lüder Freels zu Altenhuntorf verkauften beyden adelich freyen Kötereyen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. May, 1835.

Wiencken.

3) In Convocationssachen der Gläubiger, wegen der der Tochter des weyl. Chr. Fr. Ellermann zu Bardenfleth, Ahlke Margarethe Ellermann, angeblich durch Erbschaft zugefallenen Köterey, werden alle, welche sich in dem auf den 28. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 6. May 1835.

Wiencken.

4) In Convocationssachen wegen der von Berend Wellmann jun. Köter und Wirth zu Oberlethe, und Friedrich Wilhelm von der Lippe und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Wellmann zur Wardenburger-Mühle zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 2. May 1835.

Wiencken.

5) Die Wittwe des weyl. Grundheuermanns Joh. Dierks Hollje zu Edewecht, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder und in Beystandschaft des Joh. Hülsmann daselbst, hat das ihren Kindern als Erben ihres weyl. Vaters des Grundheuermanns Joh. Dierks Hollje gehörige, auf dem Edewechter Esch zwischen des Hausmann J. Hollje und des Köters F. Gerdes 2 Stücke Baulandes belegene Stück Bauland, circa 4 Scheffel Saat groß, dem Hausmann Joh. Jüchter zu Edewecht mit obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an das verkaufte Immobile zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 23. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Jun. 1835.

6) Auf Ansuchen der Vormünder über weyl. Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer minderjährige Kinder, Hausmann J. R. Büsing und Kaufmann C. D. Borgstede zu Oldenbtok, und der majorennen Tochter, der Ehefrau des Schullehrers Horstmann zu Linswege, als Beneficial-Erben des Nachlasses der Wittwe des weyl. Albert Gräper zu Großenmeer,

Landesbibliothek Oldenburg

Tide Elisabeth, geb. Büsing, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Forderungen und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Jun. 1835. gehörig anzugeben, auch in diesem Termine sofort die betreffenden Documente und Beweisthümer beyzubringen, alles bey Strafe des Ausschlusses. Präclusivdecret 27. Jun. 1835.

7) Die Hausleute Siefke Luers zu Dänikhorst und Joh. Wittjen zu Ohrwege, und der Gastwirth Ludw. Wilh. Morisse zu Osterscheps, für sich und als Gevollmächtigter der übrigen Miterben des Nachlasses des weyl. Organisten Morisse zu Edewecht, als: 1) der Wittwe desselben, Sophia Catharina, geb. Hoffmann, 2) Anna Sophia Morisse, verwittwete Wulfers, zu Edewecht, 3) Frieder. Wilhelmine Morisse daselbst, 4) F. F. Morisse zu Ötlingen, 5) Kaufmann H. A. Morisse in Bremen, haben die ihnen gehörige in Klockgethers Concurs angekaufte Hausmannsstelle mit Pertinentien, zu Aschwege belegen, dem Köter Joh. Stulken zum Altenkampe wiederum verkauft.

Es werden daher auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Stelle c. p. Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Jun. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

8) Die Erben des weyl. Advocaten E. A. Ruhstrat in Ovelgönne beabsichtigen, nachbenannte zu dessen Nachlasse gehörige Immobilien:

1) das in der breiten Straße zu Ovelgönne belegene von dem Erblasser bewohnt gewesene adelich freye Haus mit Stall und großem Garten;
2) das am Neuenhamm belegene olim Jacobi'sche, jetzt vom Gastwirth Decker bewohnte Haus mit Stall und Garten;
3) einen großen Kirchenstuhl und 2 Frauensitze in der Kirche zu Ovelgönne;
4) circa 9 Jück Landes am Dungedeichs Wege in der Bauerschaft Boitwarden belegen, und endlich
5) einen Kirchenstuhl in der Kirche zu Golzwarden,

am 6. Jul. 1835, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Drees zu Ovelgönne öffentlich verkaufen zu lassen.

Auf Ansuchen der Erben des gedachten Advocaten Ruhstrat werden alle diejenigen, welche an denselben oder dessen Nachlaß Ansprüche irgend einer Art zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Jun. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Jul. 1835.

9) Wider weyl. Wiemke Schmidts zu Hobenstühne Nachlasses Curator, Rechnungssteller Blohm zum Hammelwardermoor, ist am 10. Dec. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Jun. 2) Liquidation 4. Sept. 3) Prioritätsurtheil 23. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 11. Dec. 1835.

10) In Convocationssachen wegen der Gläubiger des verstorbenen Krämers Johann Friedr. Lückens, zu Eckwarden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. dies. Mon. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen an diese Erbschaftsmasse, ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 8. May 1835.

Vollers.

11) In Convocationssachen betr. das verloren gegangene Ingrossations-Document über ein an weyl. Gerd Stuhr zu Hammelwardermoor im Jahre 1805. von weyl. Eilert Garnhusen zum Esenshammergroden Kinder Vormund verliehenes, später an Johann Gerhard Battermann übergegangenes Capital, von 950 ℳ Gold de dato den 12. Decbr. 1807. werden alle diejenigen, welche sich in termino den 30. Apr. d. J. nicht gemeldet, an ihren etwaigen Ansprüchen an die fragliche Forderung und der Protestation gegen die gebetene Tilgung nunmehr präcludirt und ist ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 6. May, 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

12) Am 27. May d. J., Morgens 11 Uhr, soll im Locale des hiesigen Landgerichts das Concursgut der Ehefrau des Lübbe Edo Hinrich Reimers zu Glüsing, bestehend in einer daselbst belegenen Baustelle mit Wohnhause, Köterhause, 2 Scheunen, 1 Speicher, 1 Begräbnißplatze auf dem Berner Kirchhofe und 7 Kirchenstellen in der dortigen Kirche, ferner 1 Obst- und Küchengarten und 24 Morgen 3¾ Hunten Landes, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf aufgesetzt und, wenn das Taxat geboten wird, zugeschlagen werden. Von den Ländereyen soll das olim Siebrand Vollersche Land im Glüsinger Felde, groß 2 Morgen 5 Hunte, das ehemals Rulfsche Land ebendaselbst, groß 2 Morgen ⅘ Hunte, und das ehemals Mentzische Land, nahe bey der Berner Windmühle unmittelbar an der Berner Landstraße

Landesbibliothek Oldenburg

belegen, groß 1 Morgen 5¼ Hunte, in Folge Consenses Großherzogl. Cammer separat aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 4. May 1835.

Plate.

13) Wider Joh. Diedrich, jetzt Joh. Hermann Rüdebusch, früher Pächter, jetzt Anbauer zu Spasche bey Wildeshausen, ist am 1. April 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Jul. 2) Liquidation 7. Sept. 3) Prioritätsurtheil 12. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Nov. 1835.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Johann Friedrich Nutzhorn zum Moore Kirchspiels Schönemoor, wegen Verkaufs seiner zu Schierbrock belegenen im Concurse des Röbke Molle erstandenen Brinksitzerey cum pertinentiis an den Heuermann Berend Heitzhusen zur Schönemoorer-Heide, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. April d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen oder etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt; jedoch mit Ausnahme der hypothecarischen Gläubiger des Verkäufers, deren Forderungen im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 4. May, 1835.

Plate.

Cloppenburger Landgericht.

15) In Concurssachen der Creditoren des Detert Anton Geesen zu Friesoythe und des Nachlasses seiner weyl. Ehefrau, wird der Verkauf des Concursguts nicht, wie in den Proclamen bestimmt, am 25. Jun. d. J., sondern am 1. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Pancratz Wirthshause in Friesoythe stattfinden, und sollen die Immobilien sämmtlich stückweise aufgesetzt werden.

Cloppenburg, den 11. May 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

16) Es wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß Großherzogl. Justizcanzley die dem Advocat Focken hieselbst vorläufig bewilligte Zulassung zur Praxis bey dem hiesigen Landgerichte zurückgenommen hat, und derselbe daher nicht mehr als Anwald fungirt.

Jever, den 10. May 1835.

Schloifer.

17) Wider Gerd Taddicks Popcken, Zimmermann und Gastwirth zu Tettens, ist am 27. Febr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. Jul. 2) Liquidation 3. Sept. 3) Prioritätsurtheil 21. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 7. Dec. 1835.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

18) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Christoph Maschmann zum Heubult, wegen der von demselben an den Zimmermeister Gerhard Bohlken in Varel verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. May 1835. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen, Forderungen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 7. May, 1835.

Kropp.

Geistliches Collegium der Herrschaft Varel.

19) Alle diejenigen, welche bey der Wiederbesetzung des erledigten Schullehrer-Dienstes zu Dangast, berücksichtiget zu werden wünschen, werden hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche, unter Anlegung der erforderlichen Bescheinigungen ihrer Qualification, bey dem Secretariate des unterzeichneten Collegiums, schriftlich und portofrey, baldigst einzusenden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Dienst-Emolumente, außer freyer Wohnung mit Garten- und einigem sonstigen Lande, in 40 ℳ Gold Fixum und etwa 36 ℳ Schulgeld bestehen.

Varel, den 12. May 1835.

Kropp.

Amt Elsfleth.

20) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf der Amtsstube hieselbst, nachfolgende Materialien und Arbeiten zur Ausbesserung des Bollwerks an der Zollwarte in Elsfleth mindestfordernd ausverdungen werden:

1) 5 eichene Pfähle 20 Fuß auf 10′ 9″□.
2) 10 dito Bohlen 16 Fuß 2′ und 12″.
3) 2 dito Anker 25 Fuß 8″□ am dicken Ende.
4) 1 dito Holm 16 Fuß 9″□.
5) 1 dito Stück 10 Fuß 16″ im Durchmesser.
6) 4 dito Riegel 10 Fuß 6″□.
7) 4 dito Pfähle 8 Fuß auf 4′ 6″□.
8) 4 tannene Sparren 24 Fuß.
9) 1 dito Balken 36 Fuß in der Mitte 15 Zoll Durchmesser.
10) pl. m. 200 ℔ Eisenzeug.
11) die erforderliche Zimmer- und Rammarbeit.
12) die Ausfüllung eines Grabens wozu ⅝ Pütt Erde in Anschlag gebracht sind.

Elsfleth, den 13. May, 1835.

Plagge.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Zwischenahn.

21) Am 22. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths Brader hieselbst die an der herrschaftlichen Ellmendorfer Mühle erforderlichen Reparaturen, und zwar die Einbringung einer neuen Welle, die Anbringung eines neuen Schärfs am Mühlensteerth, die Ersetzung der nicht tauglichen Hecken, Saumlatten und Windbretter der Ruthe durch neue, das Theeren der alten Ruthe, des Kreuzes, des Steerths, der Treppe ꝛc., die Anbringung eines neuen Kehr- und Wehrstenders, so wie eines neuen Halsblocks öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zwischenahn, den 12. May 1835.

Erdmann.

22) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des Köters Johann Dierks zum Zwischenahnerfelde, soll, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 26. May d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Zwischenahn, den 14 May 1835.

Erdmann.

23) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des Anton Krey zu Aschhausen soll, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 26. May d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Zwischenahn, den 14. May 1835.

Erdmann.

Amt Rastede.

24) Am Sonnabend, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die Verpachtung des Anwachses vor diesem Groden vorgenommen werden.

Rastede, den 12. May 1835.

Lauw.

Amt Bockhorn.

25) Die Militair-Caserne zu Neuenburg, nebst dem dazu gehörigen Garten und Stallgebäude, soll öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf Montag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, hieselbst auf dem Amte angesetzt worden.

Bockhorn, den 13. May 1835.

v. Holsten.

26) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheids-Groden und Flügel-Deich wird jetzt verpachtet werden und ist dazu Termin auf Freitag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause zum Ellenserdammer-Siel angesetzt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Bockhorn, den 14. May 1835.

v. Holsten.

Amt Brake.

27) Am 26. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Heyeschen Gasthause zu Brake folgende Waaren, welche wegen begangener Zoll-Defraudationen confiscirt worden, als:

30 ℔ Taback und 1 Korb mit Pfeifen,
¼ Anker Kornbrantewein,
29 ℔ Caffee und 8 ℔ Candis,
auch ¼ Anker Malaga, womit O. G. G. Coldewey betroffen ist,

öffentlich an den Mehrstbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Brake, 15. May 1835.

Rasmus.

Amt Rodenkirchen.

28) Die vormalige Dragoner-Caserne zu Ovelgönne nebst Zubehörungen soll, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Regierung, am 26. May d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen zu diesem Verkauf sind vorher auf dem Amte einzusehen.

Rodenkirchen, den 13. May 1835.

Eschen. v. Heimburg.

29) Das am 30. v. M. von dem Amte aufgenommene Testament des Herrenköters Johann Hinrich Wulff zu Kötermoor soll nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators am 25. d. M, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, den 13. May 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

30) Die zur Anfertigung neuer Ebbethüren vor dem Abbehauser Siele und zur Veränderung der Brücke bey der Moorseeer Mühle erforderliche Zimmer- und Schmiede-Arbeit soll am 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause des Kaufmanns Theile Müller zu Großensiel, öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden, weshalb sich Annahmelustige daselbst einzufinden haben. Risse und Bestücke zu diesen Arbeiten können vor der Verdingung an Ort und Stelle eingesehen werden. Der Zuschlag wird bey annehmlichen Forderungen sofort ertheilt.

Ellwürden, den 9. May 1835.

Onken.

31) Die im gegenwärtigen Jahre an den Stollhammer Weserdeichen erforderlichen pl. m. 90 Pütt

Landesbibliothek Oldenburg

Koyer- und 1700 □Ruthen Strohbestickungsarbeiten sollen am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hesemeyers Wirthshause zu Stollhamm, öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden, und wird der Zuschlag bey annehmlichen Forderungen sofort erfolgen.

Ellwürden, den 9. May 1835.

Onken.

Amt Berne.

32) Wegen des Gebrauchs der 4 Stedinger Siele zur Durchfahrt wird, auf den Antrag des Sielachts-Ausschusses und mit Genehmigung der Großherzoglichen Regierung, unter Vorbehalt etwaiger Abänderungen, Folgendes angeordnet:

1) die Fahrt durch die 3 Siele an der Hunte und durch den Piependammer Siel an der Weser ist nur unter Aufsicht des Sielaufsehers gestattet.

2) Jeder Schiffer, welcher mit seinem Schiffe durch einen der 4 Stedinger Siele zu fahren wünscht, muß sich dieserhalb, zu Vermeidung von 1 bis 10 ℛ Gold Brüche, vorher an den Sielaufseher

Johann Siebje zu Dreysielen,

Johann Hilfers zu Piependammersiel,

wenden und dessen Anordnungen befolgen.

3) Der Sielaufseher muß, wenn die Durchfahrt wegen des Wasserstandes ꝛc. ohne Gefahr geschehen kann, die vor jedem Siele anzubringende und von ihm immer verschlossen zu haltende Kette aufschließen, auch bey Durchführung des Schiffes die Aufsicht führen und die etwa erforderliche Hülfe leisten. Derselbe ist für allen durch seine oder der Schiffer hiebey begangene Versehen oder Unvorsichtigkeiten etwa entstehenden Schaden verantwortlich.

4) Der Sielaufseher erhält hierfür:

von einem Beurtfahrer und überhaupt von jedem bedeckten Schiffe:	Cour.
von Morgens 6 Uhr bis 9 Uhr Abends	4 gr.
von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens	8 gr.
von Sand- und Erdschiffen, und überhaupt von jedem offenen Schiffe:	Cour.
von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends	1 gr.
von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens	2 gr.

Berne, den 1. May 1835.

Amann.

33) Das von weyl. Berend Pundt zu Dreisielen und von seiner weyl. Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. von Aschwedel, am 14. Jun. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll am 26. d. M. in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 17. May, 1835.

Amann.

Amt Wildeshausen.

34) Am Montage den 25. May, Morgens 10 Uhr, sollen die Behuf Reparation der hiesigen Herrschaftlichen Gebäude erforderlichen Materialien und Arbeiten, als: Ostseeische und Harzer Dielen, Tannen- und Eichenholz zu Sparren, Balken, Stender, Streben und Mauerplatten, Dach- und Forstpfannen, einige 1000 Mauersteine, Stein- und Muschelkalk, eiserne Bolzen, Anker und Nägel, so wie Zimmer-, Tischler-, Maurer- und Maler-Arbeiten auf hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die desfallsigen Bestücke sind beym Amte zur Einsicht niedergelegt.

Wildeshausen, den 5. May 1835.

Bothe.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

35) Von den auf dem Rummelwege außer dem Haarenthore neu angepflanzten Eschenbäumen sind kürzlich mehrere beschädigt. Für die Anzeige der Thäter, welche bewürkt, daß dieselben zur Strafe gezogen werden können, wird eine Prämie von 1 bis 10 ℛ Gold hierdurch zugesichert.

Oldenburg, den 14. May, 1835.

Wöbcken.

Justiz-Canzley des Fürstenthums Lübeck.

36) Da der Oberlieutenant Friedrich Wilhelm Heinrich Carl Mentz hieselbst am 30. April d. J. verstorben ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus Erbrecht Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb 12 Wochen, vom Tage der dritten und letzten Bekanntmachung dieses angerechnet hieselbst gehörig, und zwar Auswärtige unter Bestellung eines hiesigen Actenprocurators, anzugeben, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen zu achten, und über den Nachlaß den Rechten nach verfügt werden wird.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den verstorbenen Oberlieutenant Mentz oder dessen Nachlaß Forderungen, Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu machen beabsichtigen, aufgefordert, dieselben innerhalb gleicher Frist hieselbst gehörig anzugeben, und zwar unter der Verwarnung daß sie sonst damit ausgeschlossen geachtet werden sollen.

Nachrichtlich wird dabey bemerkt, daß der Nachlaß, soweit hier bekannt, nach Bestreitung der Beerdigungskosten nur noch aus einigen unbedeutenden Effekten bestehen wird.

Eutin, den 12. May 1835.

Großherzogl. Oldenb. Justiz-Canzley.

Thiele.

Buschmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Obergericht der freyen Hansestadt Bremen ladet hiedurch in Gemäßheit Decrets vom 22. April d. J. auf den Antrag des Dr. jur. H. W. Bartsch als Curators des vacanten Nachlasses des am 7. April d. J. verstorbenen hiesigen Steuercontrolleurs Adam Ernst von Weltzien sämmtliche, sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des gedachten von Weltzien zur Angabe ihrer Ansprüche an den Nachlaß desselben, unter Beybringung aller sich darauf beziehenden Documente, Rechnungen oder sonstigen Papiere

auf Dienstag den 16. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr,

vor die Commission oben auf hiesigem Rathhause, selbige entweder selbst oder durch einen hier zulässigen Mandatar geltend zu machen und zwar bey Strafe des Ausschlusses.

Zugleich dient sämmtlichen Gläubigern zur Nachricht, daß, sofern demnächst Concurs erkannt werden sollte, keine weitere Edictalladung erlassen wird.

Bremen, den 24. April, 1835.

G. Meier, Oberger.-Secretär.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Barel. In Auftrag des Kaufmanns A. F. Theilen werde ich am Sonnabend, den 23. d. M., Nachmittags präcise 1 Uhr, in dessen Lagerhause einen öffentlichen Verkauf abhalten von 16000 Fuß Memeler und Stettiner $1\frac{1}{2}$ und 1zölliger Kron-Dielen, 60 Stück Stettiner Balken, von 25—50 Fuß Länge, $\frac{8}{9}$—$13\frac{1}{14}$ Zoll □, so wie von einer bedeutenden Parthie Oberländischer Dielen und Latten und eine Ladung neu angebrachter Nordischer Balken, Sparren und Dielen; ferner werden an demselben Tage auch 5—6 Lasten Rocken und Bohnen mit verkauft werden.

A. Gramberg, Mäkler.

2) Bloherfelde. Weyl. Joh. Berend Behnken Sohns Vormünder, lassen am 2. Jun. d. J., Nachm. 2 Uhr, in Behnken Hause mehrere hausgeräthliche Sachen, worunter Bettzeug und 1 kupferner Kessel, circa 20 Scheffels. grünen Rocken, 10 Scheffels. Hafer, 1 braunes und 1 Fuchspferd, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 beschlagenen Wagen mit Aufzeug, Pferdegeschirr und dergleichen, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gerhard Willers und Hinrich Brinkmeyer.

Ausverdingungen.

1) Bardenfleth. Die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, worunter mehreres Eichen- und Tannenholz, ein graustreinener Schweineblock ꝛc., so wie die desfallsigen Arbeiten wird der Kirchenvorstand am Montag, den 25. May, Nachmittags 2 Uhr, in G. Gräpers Wirthshause hieselbst ausdingen lassen. Der Bestick ist bis dahin zur Einsicht beym Juraten Scherenberg.

2) Burhave. Die zur diesjährigen Reparation an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 26. May, Nachmittags 2 Uhr, in Meyenbörgs Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden. Der Anschlag ist bey dem Juraten M. W. Franksen zu Hollwarden einzusehen.

Der Kirchenvorstand.

3) Jade. Die zur Reparatur der geistlichen Gebäude nöthigen Materialien, als: etwa 48 Fuß eichen Holz, 30 Fiehmen Reith, Schechte und Wehden, auch etwas Langstroh, Kalk, etwa 11 Fuß Bleyplatten ꝛc., so wie Zimmer-, Decker-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeiten werden am Mittwoch, den 27. May d. J., in Schröders Hause mindestfordernd ausgedungen.

Der Kirchenvorstand.

4) Stollhamm. Am 26. May d. J., Nachmittags, sollen in Hesemeyers Wirthshause hieselbst die Materialien zu den Reparationen der dem hiesigen Armen- und Copenhagener Legaten-Fundo zuständigen Gebäude, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Dachpfannen, Kalk, Sand, Reith u. s. w. — so wie die desfälligen Arbeiten, mindestfordernd verdungen werden; — der Bestick liegt beym Kirchspielsvogt Bronner zur Einsicht.

Die Special-Direction.

5) Stollhamm. Die zu den diesjährigen Reparationen an der hiesigen Kirche und den übrigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als: Tannen- und Eichenholz, worunter besonders die Lieferung eines Einfahrtsthors, eines Bandhecks und eines Filtrirfasses, — Steine, Dachpfannen, Kalk und Sand, Reith, Heide u. s. w. — so wie die nicht unbedeutenden Maler-, Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Decker-Arbeiten, und das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am Dienstag den 26. May, Nachmittags, in Hesemeyers Wirthshause hieselbst, an Mindestfordernde verdungen werden, und ist der Bestick beym Kirchspielsvogt Bronner einzusehen.

Der Kirchenvorstand.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Diesjähriges ächtes Selterserwasser bey E. F. Tappenbeck Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Brake. Die mit unserem Schiffe Amalia Catharine direct von Memeln angebrachte Ladung Holzwaaren, bestehend in: Kronbalken von 21 — 44 Fuß Länge, Masten und Spieren von 36 — 60 Fuß Länge, 3zölligen Kron- und Brak-Enders-Dielen, 1 und 1½ zölligen Kron- und Brak-Dielen.

A. Tobias & Comp.

3) Oldenburg. Ein tannener Schrank mit 2 Thüren nebst Börten, 5 Fuß breit, 7½ Fuß hoch, weiß lackirt und sehr gut erhalten unter Nachweisung von J. A. Glauert.

4) Zurzach in der Schweiz. Vielfach erprobtes aromatisches Wasser,

zur Belebung der Gesichtsfarbe, um einem gar zu bleichen Angesicht eine natürlichgesunde rothe Farbe und zarte Haut zu geben, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit,

erfunden und einzig verfertigt von

K. Willer.

Dieses kann auf ganz natürliche unschädliche Weise geschehen. Man wäscht sich, zur Erreichung des vorgeschriebenen Zweckes täglich, des Morgens, das Gesicht mit diesem aromatischen Wasser, worunter aber jedesmal 4 Theile Brunnenwasser beygefügt werden muß. Bald hierauf wird sich eine gesunde Farbe auf dem Gesicht einstellen, solches sehr vortheilhaft verschönern, von Flechten und dergl. rein bleiben; ein neues Leben wird in die erschlafften Hautgefässe treten, die Circulation der Säfte wird befördert und ein sonst bleiches abgelebtes Antlitz neue Lebhaftigkeit uud Frische der Jugend geben. Zugleich ist dieses Wasser wegen seines sehr angenehmen Geruchs empfehlenswerth.

Zum Beweise der wahren Aechtheit dieses aromatischen Wassers ist jedes Fläschchen mit dem königlichen Brevet Pettschaft, und die umwickelte Gebrauchs-Anweisung, nebst Umschlag, mit dem königlichen Wappen und des Erfinders eigenhändigem Namenszug versehen.

Von diesem aromatischen Wasser ist die einzige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg bey dem Hrn. Friedrich Voigt in Oldenburg, allwo das Fläschchen gegen portofreye Einsendung von 1 ℳ 24 gr. Gold zu haben ist.

K. Willer,

brevetirt von Sr Maj. Ludwig Philipp, König der Franzosen.

5) Cassel. J. Katzenstein empfiehlt während seines Aufenthaltes in Bremen sein bekanntes, vollständig assortirtes Lager von allen Sorten silberner und goldener Taschenuhren, Penduluhren, Uhrwerken, großen und kleinen Musikwerken, so wie in Fournituren, Werkzeugen und Galanteriewaaren.

6) Varel. Einige Lasten schweren getrockneten Roggen billigst bey A. S. Exting.

7) Oldenburg. Von Mess. Citronen, Apfelsinen, feinstem Salatöl in Flaschen, Smyrn. u. cand. Feigen, Selterser Wasser und eingesetztem Ingber erhielt ich dieser Tage neuen Vorrath und gebe davon billig ab. Heinr. Schlömann am Markte.

8) Oldenburg. Von frischem diesjährigen Geilnauer, Emser, Fachinger, bitter oder Seidschützer, Marienbader Kreuz, Schlesinger Ober Salz, Ragazi, Pyrmonter, Drieburger, Eyer und Selterser Brunnen habe Vorrath und empfehle ich solchen zu den billigsten Preisen. Strohm am Damm.

9) Oldenburg. Ein Fortepiano von sechs Octaven, mit hübschem Ton, gut im Stande und von nettem Aeußern, ist Wohnungsveränderung halber unter der Hand sehr billig zu kaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

10) Seefelderschaart. Dem geehrten Publikum mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich mich seit dem ersten May hierselbst in dem bisher von Herrn B. W. Lübben bewohnten Hause als Kaufmann und Gastwirth etablirt habe.

Indem ich nun meine Handlung von allen Artikeln Colonialwaaren in bester Güte, allen Gönnern urd Freunden, so wie meine Gastwirthschaft allen honetten Gästen bestens empfehle, füge ich noch die Anzeige hinzu, daß ich auch in wenigen Tagen im Stande sern werde, die hier früher betriebene Bäckerey wieder fortzusetzen.

Einem jeden mich mit seinem Besuch Beehrenden die Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung gebend, bitte ich um recht vielen Zuspruch.

H. A. Peters.

11) Oldenburg. Mein Waarenlager wurde in diesen Tagen in allen Modewaaren, welche zuletzt fürs Frühjahr neu erschienen, auf's reichhaltigste assortirt. Unter andern hatte ich Gelegenheit, durch einen besonders günstigen Einkauf, eine Parthie Waaren zu erstehen, bestehend in echten Cattunen, feinen Mousselinen, Londoner Druck, in ausgezeichnet schönen Mustern, seidenen Foulard-Schürzen, Bajaderen, Arbeitsbeuteln, und noch vielen andern Artikeln, worunter sich auch eine Parthie Reisesäcke von echt Brüsseler Carpett mit sehr schönen Bügeln und Schlössern befindet. Die Preise sind so ungewöhnlich niedrig gestellt, daß sich ein Jeder bey gefälliger Ansicht der Waaren davon überzeugen wird. Hermann Schwabe.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Brake. Ein an der breiten Straße belegenes, sehr gut eingerichtetes Haus, welches sich zu jedem Geschäfte u. namentlich zur Betreibung der Schmiedeprofession vorzüglich eignet, und sich in gutem Stande befindet, ist nebst dem dabey befindlichen Garten zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt C. B. Kuhlmann.

Zu verheuern.

1) Eversten. Sofort eine Stube nebst Schlafkammer und hinlänglichem Küchenplatz. Nachricht ertheilt Hinrich Lübke.

2) Oldenburg. Mein am Panzenberg belegenes Haus, welches vom Herrn v. Oven jetzt bewohnt wird, habe ich auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermiethen. H. R. Pape sen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Erschienen und so eben in unterzeichneter Buchhandlung angekommen:

Hildburghäuser Pracht-Pfennigbibel mit 28 schönen Stahlstichen; erste Lieferung mit 2 Stahlstichen zu nur 6 Gr.

Hildburghäuser Pathenbibel mit 32 vortrefflichen Stahlstichen; erste Lieferung mit 3 Stahlstichen zu nur 8 Gr.

Hildburghäuser Andachtsbibel mit 24 Stahlstichen und 1 Karte; erste Lieferung mit 3 Stahlstichen zu 24 Gr.

☞ Jeder ☜

der auch nur eine von diesen 3 Bibelausgaben bestellt erhält einen großen und herrlichen Stahlstich nach Leonardo da Vinci's berühmtem Bilde

Christus beym Abendmahle,

Pränumerationspreis 2 Mgr. Sächs.,

von dem Bibliographischen Institut unentgeltlich als Prämie. Es ist das schönste, was je im Stahlstich hervorgebracht worden. Es ist lediglich für die Hildburghäuser-Bibel-Subscribenten bestimmt.

Schulze'sche Buchhandlung.

2) Hannover. Anzeige über das Erscheinen von Heyse's Fremd-Wörterbuche, 7te Ausgabe.

Allgemeines Fremdwörterbuch oder Handbuch zum Verstehen und Vermeiden der in unserer Sprache mehr oder minder gebräuchlichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache, der Betonung und der nöthigsten Erklärung von Dr. J. C. A. Heyse. Siebente rechtmäßige vielfach (mit 6000 neuen Fremdwörtern abermals) bereicherte und verbesserte Ausgabe. 2 Theile gr. 8. 1835. 2 Mgr. 48. Grote.

Ueber Erwarten schnell ist diese neue Ausgabe nöthig geworden, ein sichtbarer Beweis, wie das Bedürfniß eines Wörterbuches dieser Art immer allgemeiner gefühlt wird, und die von Jahr zu Jahr wachsende Anzahl ähnlicher Werke, weit entfernt, den Absatz des obigen zu benachtheiligen, vielmehr dazu beyträgt, die eigenthümlichen Vorzüge desselben in ein um so helleres Licht zu setzen.

Der Herr Professor Dr. Heyse in Berlin hat mit unermüdeter Sorgfalt und Umsicht auch ganz vorzüglich diese 7te Ausgabe genau durchgesehen, die schon vorhandenen Erklärungen und Verdeutschungen abermals kritisch geprüft, berichtigt oder erweitert und außerdem 6000 neue Fremd-Wörter hinzugefügt, obgleich schon jede der früheren Ausgaben mit vielen tausenden von Bereicherungen und allein z. B. die vorige 6te mit fast 4000 neuen Artikeln vermehrt worden waren, so daß jetzt kein Fremdwort darin mehr vermißt werden wird, welches in die Umgangs- und allgemeine Schriftsprache und National-Literatur Eingang gefunden hat, welches im geselligen Geschäfts- und Gewerbeleben gebräuchlich ist, oder in Zeitungen und Zeitschriften aller Art, bey classischen oder viel gelesenen deutschen Schriftstellern vorkommt; daher diesem reichhaltigen, correct und deutlich gedruckten, dabey verhältnißmäßig sehr wohlfeilen Handbuche wiederum die allgemeinste Verbreitung unter allen Ständen gesichert worden ist. Der noch unter der Presse befindliche 2. Band wird nächstens nachgeliefert.

Ferner sind seither bey uns wieder neu erschienen:

Heyse, Dr. J. C. A, theoretisch-praktische deutsche Schul-Grammatik, oder kurzgefaßtes Lehrbuch der deutschen Sprache, mit Beyspielen und Aufgaben zur Anwendung der Regeln. Eilfte verbesserte Ausgabe. gr. 8. 1834. 48 Gr.

— — Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache, für höhere und niedere Schulen, nach den größern Lehrbüchern der deutschen Sprache. Zehnte sehr verbesserte Auflage. gr. 8. 1835. 18 Gr.

— — Hülfsbuch für den Unterricht in der deutschen Aussprache und Rechtschreibung, auch als Stoff zu Vorschriften, nützlichen Verstandes- und Stil-Uebungen zu gebrauchen. Ein Anhang zu den Sprachlehren des Verfassers. Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. 18 Gr.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

Durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg zu beziehen.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 40. der Oldenburg. Anzeigen vom 20. May 1835.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. 3 bis 4 gute Maurergesellen können sofort Arbeit erhalten.

W. Jochens, Maurermeister.

2) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann sich beym Schlosser Preuße melden.

3) Oldenburg. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der die Schlosserprofession zu erlernen wünscht, sofort. Man melde sich bey

G. C. Bohlmann, Schlosseramtsmeister.

Gelder zu verleihen.

1) Bardenfleth. 16 ℳ 50 gr. Gold Kirchencapital.

Scherenberg, Jurat.

2) Moorsee. 67 ℳ 48 gr. Gold Abbehauser Armen-Capital sind sofort zu belegen von

Joh. Ant. Sagemüller, Armenjurat.

3) Elsfleth. Gegen sichere Hypothek sind sofort 300 ℳ zinsbar zu belegen.

Kanzelmeyer.

4) Oldenburg. Sofort 80 ℳ Pupillengelder.

F. W. A. Ritter.

5) Borbeck. Als Vormund für weyl. J. F. Schütte zum Timper Kinder um Martini d. J. 1000 ℳ Gold, welche im Ganzen oder auch theilweise belegt werden können.

Hinrich Ovye.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege zwischen Sandersfeld und Oldenburg ist am Sonnabend Abend, den 16. d. M., aus dem Wagen eine Pfeife mit hirschhornenem Rohre und einem mit Silber beschlagenen Porzellankopfe, worauf ein Pferd gemalt, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein gutes Fundgeld an die Exped. zurückzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Golzwarden. Der diesmalige Versammlungstag der Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Ovelgönne zum Großensiel wird der Sonntag, 24. May, seyn.

Hespe.

2) Bardenfleth. In Folge der hiesigen Landesgesetze gehört die von meinem weyl. Vater, Claus Eilers, an meinen verstorbenen ältesten Bruder vermachte Stelle, meinem jüngsten Bruder Berend Christian und mir zur Hälfte, weshalb alle darauf Bezug habende Handlungen, ohne mein Vorwissen, rechtsverbindlich nicht bestehen können, indem mein gedachter Bruder nicht von mir dazu bevollmächtigt ist. Dies zur Warnung, indem ich von heute an, alle von meinem Bruder einseitig vorzunehmende Handlungen niemals genehmigen werde.

Diedr. Friedr. Eilers.

3) Oldenburg. Da mir von meinem Vorgänger, dem jetzigen Hrn. Landgerichtscopisten Hasenkamp zu Cloppenburg, die sämmtlichen, ihm aufgetragen gewesenen und noch nicht erledigten, Mandatars- und sonstigen Geschäfte bey hiesigem Amte, zur ferneren Besorgung übergeben sind, so ersuche ich alle diejenigen, welche demselben früher Aufträge ertheilt haben und über deren Erledigung Auskunft zu erhalten wünschen, sich fortan an mich zu wenden. Zugleich halte ich mich zur Uebernahme von Klagesachen bey hiesigem Großh. Amte, so wie zur Anfertigung von Gesuchen an die obern Landesbehörden und Besorgung sonstiger passender Aufträge bestens empfohlen.

Casten, Amtsschreiber.

4) Oldenburg. Indem ich meinen geehrten Gönnern hiermit die ergebenste Anzeige mache, daß ich meine Wohnung an der Gaststraße verändert habe und gegenwärtig an der Ritterstraße wohne, ermangele ich zugleich nicht, für das mir bisher vielfach bewiesene Wohlwollen meinen herzlichen Dank darzubringen, bittend, das bisher in meinem Gewerbe mir geschenkte Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung mir nicht zu entziehen.

Carl Zöllner, Grobbäcker.

5) Eversten, 1835. May 18. Indem meine Mutter, jetzt verehelichte Brand, welche den Nießbrauch von dem Nachlasse meines weyl. Vaters hatte, diesen Nießbrauch an mich übertragen hat und ich deshalb ihre und ihres Ehemanns Johann Gerhard Brand Schulden zu bezahlen, unter gewisse Bedingungen übernommen habe, so ersuche ich hiemit alle, die Forderungen an meine Mutter und deren genannten Ehemann haben, ihre Rechnungen noch in

Landesbibliothek Oldenburg

diesem Monate an mich abzugeben, weil ich für die Bezahlung später einkommender Rechnungen nicht haften werde. Ferner bemerke ich noch, daß mein genannter Stiefvater seine sämmtlichen Sachen an mich verkauft hat und ich sonach hiemit einen jeden warne, demselben auf diese Sachen oder auf meinen Namen etwas zu creditiren, indem ich für nichts haften werde.

F. G. C. Wichmann.

6) Döllen, Kirchspiels Visbeck. Alle diejenigen, welche Forderungen an Meckelnburg hierselbst haben, wollen sich am 1. Juny d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Amte zu Vechta einfinden.

7) Oldenburg. Daß die Dauer meines gegenwärtigen Aufenthalts hierselbst sich bis zum 25. May erstrecken wird, habe ich hiedurch anzuzeigen nicht verfehlen wollen.

Lichtenstein,
Großherzogl. Hofzahnarzt.

8) Burwinkel. Alle diejenigen, welche aus dem Jahre 1834., bis zum 30. April 1835. noch Forderungen an die Wolfsdeichs-Casse haben, werden hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen vorschriftsmäßigen Rechnungen dem unterzeichneten Rechnungsführer vor Ablauf des Monats May zuzustellen, indem die später eingehenden Rechnungen, wegen Abschlusses der Rechnung nicht berücksichtiget werden können.

J. G. Grube

9) Oldenburg. Da ich das Gras auf dem Wall beym Badehause und hinter der Sichtemühle von dem Herrn Wallmeister Schwenke wieder gekauft habe, so hat sich ein jeder des Grasschneidens daselbst fortan zu enthalten. Wer sich dabey betreffen läßt, dem wird das Geschirr abgenommen.

Johann Mehrens.

10) Oldenburg. Ich empfehle mich dem geehrten Publicum als Köchin außer meiner Wohnung, so wie zum Kuchen- und Tortenbacken in- und außerhalb Hauses, und bitte um recht viele Aufträge, mit dem Bemerken, daß ich bey dem Papparbeiter Prüß an der Staustraße wohne.

Margarethe Ficken.

11) Oldenburg. Herr Stalling kündigte im April d. J. eine neue Auflage des von meinem seligen Vater verfaßten, auf Oberlichen Befehl herausgegebenen, und auf seine Kosten gedruckten Choralbuchs an, in welchem sich mehrere von seiner eigenen Composition befinden; ich habe den Herrn Stalling auf den Art. 416. des Strafgesetzbuchs verwiesen. Was nun die sogenannte Bearbeitung des Choralbuchs von dem Herrn C. M. Franzen betrifft, so besteht dieselbe in der Veränderung des Discant im Violin-Schlüssel, welchen ersteren auch der Dummste in 10 Minuten lernen kann, weil nur zwei Octaven dazu erforderlich sind. Es werden aber weit andere Kenntnisse erfordert, in den Geist des Chorals einzudringen und denselben richtig und gut zu spielen. Hr. C. M. Franzen will auch Zwischenspiele zu meines Vaters Choralbuch liefern. Es sind in unserm Gesangbuche mehrere Lieder, die 10 bis 12 Verse enthalten; sollten zu jedem dieser Verse derselben passende angebracht werden, so würde ein Riesenwerk daraus entstehen, welches Herr Stalling wohl nicht zu dem angekündigten Preise zu liefern vermöchte. Wenn aber die Zwischenspiele auf einen und alle Verse passen sollen, so wird das Instrument aller Instrumente zu einer gemeinen Drehorgel herabgewürdigt.

L. Meineke,
Organist der Stadt Oldenburg.

12) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 9. bis 14. May incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

May 9. Cpt. A. Lacouture, Pierre Amelie, Franz. Fl., nach Hamburg, mit Wein.
— 11. Cpt. H. Weydemann, Flora, Oldenb. Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 11. Cpt. J. Swift, Marcellus, Americ. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.
— 11. Cpt. H. Gerdes, Waterhorst, Bremer Fl., von New-York, mit Stückgütern, zu Brake.
— 11. Cpt. B. Swendsen, Venus, Norweg. Fl., von Malaga, mit Stückgütern, zu Brake.
— 14. Cpt. E. Wood, Dragon, Americ. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.
— 14. Cpt. M. Hotje, Hedewich, Old. Fl., von Cardiff, mit Eisen, zu Brake.
— 14. Cpt. N. P. Schack, Alette Maria, nach Norwegen, mit Ballast.

Todes-Anzeige.

1) Roddens. Am 13. May traf mich ganz unerwartet das harte Schicksal, meine theuere Gattin, geb. Gerdes, in einem Alter von 27 Jahren an einer Brustentzündung durch den Tod zu verlieren. Wehmuthsvoll widme ich diese Anzeige allen theilnehmenden fernen Freunden und Bekannten.

Diedr. Praß.

Landesbibliothek Oldenburg